



Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb (Kennzahl 72)

Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.10.2016, befristet bis 30.09.2022

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.693,00 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Aufgabe im Rahmen der Stelle ist es in der Forschung, schwerpunktmäßig umweltplanerische Aspekte der Raumplanung zu bearbeiten. Dazu gehört unter anderem die Auseinandersetzung mit Umweltfolgenabschätzungen in der räumlichen Planung einschließlich Strategischer Umweltprüfungen. Ein Fokus wird auf der (Weiter-)Entwicklung von Planungs- und Prüfmethode(n) liegen, die für partizipative Planungsprozesse geeignet sind und Lernen in Planungsprozessen sowohl auf der Sach- als auch der Wertebene unterstützen. Unter anderem wären Life Cycle Impact Assessment (LCIA)-Methoden von räumlichen Strukturen weiterzuentwickeln. Dabei werden u.a. Klimawandelvermeidung und Klimawandelanpassung zu berücksichtigen sein.
- Mit der Stelle ist die Beteiligung an der Lehre des Instituts, im Speziellen die eigenständige Konzipierung bzw. Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Betreuung von Bachelorarbeiten sowie Mitbetreuung von Masterarbeiten, verbunden.
- Weiters ist die aktive Mitwirkung an der Publikationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts sowie in der Selbstverwaltung der Universität und des Instituts gefordert.

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat mit Bezug zu den Planungswissenschaften
- Abgeschlossenes Diplomstudium in Landschaftsplanung, Raumplanung oder verwandten Studienrichtungen
- Profunde Kenntnisse der nominellen Raumplanung in Österreich
- Erfahrungen in der Entwicklung von Planungsmethoden und/oder Planungstools mit Umweltbezug
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Es ist von Vorteil wenn Bewerber/innen:
 - Peer-reviewte, internationale Publikationen vorweisen können
 - Lehrerfahrung nachweisen können
 - Über Erfahrung in der Akquisition, Bearbeitung und/oder (Co-)Leitung von Forschungsprojekten verfügen
- Erfahrungen zum Arbeiten in interdisziplinären Forschungsteams
- Erfahrung in der transdisziplinären Forschung
- Präsentationserfahrung
- Organisationstalent und Teamfähigkeit

Erscheinungstermin: 29.06.2016
Bewerbungsfrist: 20.07.2016

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an das Personalmanagement, **Kennzahl 72**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at;
Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at

Vizektor für Personal und Organisationsentwicklung:
Univ.Prof. DI Dr. Georg Haberhauer, MBA